

# Der Landestrainer strahlt nach dem ersten Edelmetall

**Tischtennis, Deutschlandpokal für Nachwuchsmannschaften: Schüler krönen bestes Thüringer Abschneiden mit der Bronzemedaille**

**Weissach am Tal/Georgsmarienhütte (mj).** Das beste Ergebnis beim Deutschlandpokal für Landesauswahl-Mannschaften im Nachwuchsbereich haben die vier Teams des Thüringer Tischtennis-Verbandes (TTTV) am letzten Wochenende erzielt. Die Schüler sorgten mit dem Gewinn der Bronzemedaille im niedersächsischen Goslar-Ocker hinter Hessen und Niedersachsen für das herausragende Resultat. Die Jungen und Mädchen belegten in Weissach am Tal (Baden-Württemberg) die Plätze sieben und zehn. Die Schülerinnen rundeten das gute Abschneiden mit Rang elf in Georgsmarienhütte (Niedersachsen) ab.

Ralf Hamrik strahlte nach dem Abschluss der Wettbewerbe völlig zu Recht. „Ich bin sehr zufrieden. Hier und da sind wir sogar in die Phalanx der großen Verbände eingedrungen, auch wenn in einigen Bereichen noch Verbesserungen möglich sind“, freute sich der Landestrainer und hob das erste Edelmetall des Quartetts Vu TranLe (Post SV Zeulenroda), Philip Schädlich (SU Lok/Motor Altenburg), Alexander Spieß (Post SV Mühlhausen) und Tobias Liebergesell (TTV Bleicherode) noch heraus: „Sogar das Finale war möglich.“ Doch nach der Verbesserung des fünften Vorjahresranks mit dem Halbfinaleinzug durch einen 4.3-Erfolg über das Team des Westdeutschen Verbandes unterlagen die Thüringer in der Vorrundensrunde ebenso knapp mit 3:4 gegen Niedersachsen, das im Finale an Hessen scheiterte. Nationalspieler TranLe, dem nach seinem mehrwöchigen China-Lehrgang etwas die Frische fehlte, und seine Teamkollegen sicherten dann mit dem 4:3 gegen Bayern zumindest den wertvollen dritten Platz, an dem der nach guter Vorbereitung wieder im Aufwind befindliche Schädlich entscheidenden Anteil hatte.

Die Regionalliga erfahrenen Jungen Minh TranLe, Martin Ewert (beide Zeulenroda), sowie Conny Schmidt und Raphael Albrecht (beide Mühlhausen) verbesserten sich im Vorjahresvergleich gleich um sechs Positionen. Das von Jörg Müller (Zeulenroda)

betreute Team verpasste nach Siegen über das Saarland, Rheinhessen und Sachsen-Anhalt das Spiel um Platz fünf nach einer 2:4-Niederlage gegen Berlin. Die Thüringer haderten in diesem Vergleich mit einer Schulterverletzung von Albrecht, der somit nicht im Vollbesitz seiner Kräfte war.

In Reihen der TTTV-Mädchen gab Franziska Luthardt (Zeulenroda) nach neunmonatiger Verletzungspause ihr lange ersehntes Comeback mit einer guten Leistung. Die 16-Jährige führte nach ihrem überstandenen Bandscheibenvorfall das Team mit ihren beiden Vereinskameradinnen Marlen Fröhlich und Sandra Mikulasch sowie Anja Pohl und Maria Schiefner (TTC HS Schwarza) auf Rang zehn. Eine einstellige Platzierung verhinderte die abschließende 1:4-Niederlage gegen Sachsen.

Die Schülerinnen mit Spitzenspielerinnen Kulbaken Fajzulin (Zeulenroda), Annika Fischer (Mühlhausen), Theresa Kalies und Juliane Brösicke (beide TSV Mengersgereuth-Hämmern) bezwangen nach einem wechselhaften Turnierverlauf im Spiel um Platz elf Sachsen-Anhalt mit 4:1.